

- **Brüder Mannesmann erzielt im dritten Quartal 2009 Wachstum**
- **Erstmals seit mehreren Quartalen Zuwachsraten bei Umsatz und Ertrag**
- **Betriebsergebnis (EBIT) von 1,5 Mio. EUR per 30. September 2009**

Remscheid, 27. November 2009. Der international agierende Remscheider Handelskonzern konnte in den beiden operativen Sparten Werkzeughandel und Armaturenhandel erstmals seit mehreren Quartalen wieder Wachstum verzeichnen.

Beide Sparten des Konzerns konnten ihre Umsätze steigern, so dass der Konzernumsatz im dritten Quartal 2009 mit 16,4 Mio. EUR um rund 2,8 Mio. EUR über dem Umsatz des Vorquartals lag. Das entspricht im Vergleich zum zweiten Quartal 2009 einem Zuwachs von gut 20 %. Per Stichtag 30. September 2009, also bezogen auf alle drei bisherigen Quartale des Gesamtjahres 2009, erreichte der Konzernumsatz konjunkturell bedingt 47,1 Mio. EUR nach 62,5 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Das operative Ergebnis (EBIT) per 30. September 2009 erreichte im Konzern fast 1,5 Mio. EUR und konnte im Quartalsvergleich ebenfalls deutlich gesteigert werden. Die EBIT-Marge beträgt gut 3,2 % und liegt damit über dem Wert von 2,4 % per Halbjahr 2009.

Der Umsatz der Sparte Werkzeughandel belief sich im dritten Quartal 2009 auf 7,8 Mio. EUR und lag damit über dem Wert des Vorquartals von 7,0 Mio. EUR. Somit konnte eine Stabilisierung des Geschäftsvolumens erzielt werden, wenngleich auf ungewohnt niedrigem Niveau. Per 30. September 2009 erreichte der Spartenumsatz 24,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 33,4 Mio. EUR).

In der Sparte Armaturenhandel nahm der Umsatz im Quartalsvergleich deutlich zu und lag im dritten Quartal 2009 bei 8,5 Mio. EUR nach 6,5 Mio. EUR im Vorquartal. Per 30. September 2009 erreichte der Spartenumsatz 22,5 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 28,5 Mio. EUR).

„Mit der Aufwärtsentwicklung im dritten Quartal 2009 ist es gelungen, erstmals seit mehreren Quartalen wieder Zuwachsraten bei Umsatz und Ertrag zu erzielen“, so Vorstandsvorsitzender Jürgen Schafstein. „Ob hierin eine nachhaltige Trendwende zum Ausdruck kommt, ist zum jetzigen Zeitpunkt zwar noch nicht abzusehen. Wir können das aber auch nicht von vorneherein ausschließen“, so der Vorstand weiter.

Sicher ist, dass trotz der Verbesserungen im dritten Quartal der Umsatz des Gesamtjahres 2009 auf Konzernebene (wie bereits erwartet) nicht mehr an den Umsatz des Geschäftsjahres 2008 herangeführt werden kann. Da der Brüder Mannesmann-Konzern auf operativer Ebene trotz des niedrigeren Geschäftsvolumens profitabel arbeitet, dürfte das Gesamtjahr 2009 aber mit einem positiven Betriebsergebnis (EBIT) abgeschlossen werden können.

Die Aktie der Brüder Mannesmann AG (ISIN: DE0005275507) ist im Prime Standard notiert, dem anspruchsvollsten Segment der Deutschen Börse. Der vollständige Quartalsbericht steht im Internet unter www.bmag.de zum Download bereit.